

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 61/62 (1913)
Heft: 23

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kantonschule im Herbst 1873 in die Maschinenbau-Abteilung der Eidg. Technischen Hochschule ein; an dieser erwarb er im Herbst 1876 das Ingenieurdiplom. Bis 1881 machte Sauter dann eine praktische Lehrzeit in Werkstatt und auf Montagen durch und zwar von 1878 an in den Werkstätten von Escher Wyss & Cie in Zürich. Im Jahre 1882 arbeitete er in Paris bei J. Hermann Lachapelle und bei Sauter, Lemonier & Cie. Die schweizerische Landesausstellung in Zürich 1883 machte er als Adjunkt des Ausstellungingenieurs mit. Nach Schluss derselben nahm er eine Anstellung in Norwegen in Strømers mek. Verksted an, um dann 1885 bleibend in die Heimat zurückzukehren. Er war hier zunächst bis 1896 als Direktor in den Maschinenwerkstätten St. Georgen bei St. Gallen tätig, hierauf in gleicher Eigenschaft in der Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik ehemals Millot in Zürich und ging, als dieses Geschäft 1909 von der Mühlenbauanstalt Daverio, Henrici & Cie, A.-G. in Zürich übernommen wurde, zu dieser Firma als Betriebsingenieur über, deren besondere Wertschätzung der äusserst tüchtige, gewissenhafte und arbeitsfreudige Mitarbeiter sich in hohem Masse erwarb. Sauter war ein stiller, ganz seiner Berufspflicht und seiner Familie lebender Mann, der sich bei seinen Fachgenossen grosser Achtung erfreute und, wenn auch ohne persönlich hervorzutreten, an Allem, was die Technikerschaft interessierte, warmen Anteil nahm. Wir werden ihm ein freundliches Andenken bewahren.

† **Eduard Keller.** Der am Abend des 28. Mai 1913 in Thalwil verstorbene Ingenieur Eduard Keller-Kuhn stand im 65. Lebensjahr. Er stammte von Hofstetten bei Oberglatt im Kanton Zürich, wo er am 18. Juli 1848 geboren wurde. Von 1868 bis 1869 besuchte er den Vorkurs und trat aus diesem im Herbst 1869 in die mechanisch-technische Abteilung der Eidg. Technischen Hochschule ein. Familienverhältnisse nötigten den strebsamen Studenten leider schon im Frühjahr 1872, vor Ablegung der Diplomprüfung, das Studium aufzugeben, um in der Konstruktionswerkstätte von Eberhard & Cie in Willegg in Stellung zu treten. Am gleichen Orte arbeitete er dann von 1877 bis 1880 bei Laué & Cie, worauf er sein Domizil nach Winterthur verlegte, um bis 1889 in den Werken von Gebrüder Sulzer tätig zu sein. Nach nur einjähriger Wirksamkeit in der Eisengiesserei und mechanischen Werkstätten von R. Rieter in St. Georgen bei Winterthur wurde er am 1. Mai 1890 Ingenieur der Seidenfärberei Schwarzenbach & Weidmann in Thalwil, welchem Geschäft er bis zu seinem Ende treu geblieben ist, auch als sich die Firma in August Weidmann & Cie, heute Färberei Weidmann A.-G. verwandelte. Die Inhaber der Fabrik betrauern in ihm einen geschätzten Mitarbeiter, der in treuer Erfüllung seiner Pflicht unermüdlich und vorbildlich gewesen ist.

Literatur.

Ein eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Adolf Ledebur der Eisenhüttenmann. Sein Leben, Wesen und seine Werke. Von Dr.-Ing. Engelbert Leber. Düsseldorf 1912, Verlag Stahleisen m. b. H. Preis geb. 5 M.

Buchhaltung und Buchführung im Baugeschäfte. Von einem Unternehmer. Sonderabdruck aus: „Hoch- und Tiefbau“. Zürich 1913, Verlag von Arnold Bopp. Preis geh. 3 Fr.

Untersuchungen über die Längenänderungen von Betonprismen beim Erhärten und infolge von Temperaturwechseln. Ausgeführt im Kgl. Materialprüfungsamt zu Berlin-Lichterfelde-West im Jahre 1912. Bericht erstattet von Professor M. Rudeloff, Geh. Reg.-Rat, Direktor am Kgl. Materialprüfungsamt, unter Mitwirkung von Dr.-Ing. H. Sieglerschmidt, Assistent der Abteilung für Metallprüfung. Heft 23 aus „Deutscher Ausschuss für Eisenbeton“. Berlin 1913, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 5,60.

Spannung σ_z des Betons in der Zugzone von Eisenbetonbalken unmittelbar vor der Rissbildung. Von Dr.-Ing. C. von Bach, kgl. württ. Baudirektor, Professor des Masch.-Ingenieurwesens, und O. Graf, Ingenieur der Materialprüfungs-Anstalt. Heft 24 aus: „Deutscher Ausschuss für Eisenbeton.“ Berlin 1913, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 2,80.

Bilderhette der königl. Messbildanstalt im Ministerium der Geistl. und Unterrichts-Angelegenheiten. Heft I: Griechenland. Berlin 1912, Verlag der Kgl. Messbild-Anstalt. Preis geh. M. 1,60.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5 Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein Maschinen-Ingenieur, erstklassiger Acquisiteur, für das Korrespondenzbüro der Dieselmotoren-Abteilung einer grossen schweizerischen Maschinenfabrik. Derselbe soll über mehrjährige Erfahrung auf diesem Geschäftszweig verfügen und selbstständig disponieren können. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift ist Bedingung. Bewerber, die auf dauernde Stellung reflektieren, wollen ihre Angebote mit Lebenslauf, Bildungsgang, Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche einreichen an das Sekretariat der G. e. P. (1859)

On cherche un Ingénieur comme chef du bureau de dessin et surveillant en chef des chantiers, de préférence suisse. Il doit avoir des connaissances spéciales en théorie et quelques années de pratique du béton armé et parler couramment le français. Traitement 350—400 frs. par mois. (1860)

Gesucht jüngerer Ingenieur mit maschinen-technischer oder elektrotechnischer Ausbildung für ein schweizerisches Patentanwaltsbüro. (1863)

On cherche plusieurs bons ingénieurs ayant de la pratique pour le service commercial d'ateliers de constructions électriques en France. (1864)

On cherche pour un bureau de brevets d'invention un jeune ingénieur technicien pouvant prendre la direction d'un bureau de dessin et se livrer à des travaux de recherches dans des ouvrages, brevets etc. en langue française et allemande à Paris. Sa langue maternelle doit être le français. (1865)

On cherche deux ingénieurs-mécaniciens comme secrétaire et chef de la publicité d'ateliers de constructions électriques en France. (1866)

Gesucht jüngerer Ingenieur mit guter allgemeiner Bildung und Praxis sowie Gewandtheit in der Projektierung von Krananlagen für die Verkaufsstellung (elektromechanische Anwendungen und Hebezeuge) einer grossen schweizerischen Maschinenfabrik. Perfekte französische Sprachkenntnisse und gute Vorkenntnisse im Englischen werden verlangt. (1867)

Auskunft erteilt

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

| Termin | Auskunftstelle | Ort | Gegenstand |
|-------------|---|------------------------------------|---|
| 10. Juni | Reichle & Wyss, Archit. | Kreuzlingen (Thurg.) | Sämtliche Arbeiten für den Aufbau des Stationsgebäudes Bussnang. |
| 11. " | Bracher & Widmer, Arch. | Aarau | Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten zum Bau des Postgebäudes. |
| 11. " | Obering. S. B. B. Kreis IV | St. Gallen | Lieferung und Montierung einer Eisenbrücke in Romanshorn (32 t). |
| 14. " | Merkle | Düdingen (Freiburg) | Erstellung eines Reservoirs von 600 m ³ Inhalt für die Wasserversorgung. |
| 15. " | Baubureau | Gerliswil (Luzern) | Gipsarbeiten und Bodenbeschläge für den Neubau der katholischen Kirche. |
| 15. " | J. Ruch | Andelfingen (Zürich) | Kanalisationsarbeiten u. Materiallieferung zur Kanalisation in Gross-Andelfingen. |
| 15. " | Techn. Bureau Allensbach | Gossau (St. Gallen) | Erdarbeiten, Chaussierung, Granitsandsteine, Pflästerungen usw. für die Ausführung der Quellenhofstrasse. |
| 18. " | Alpkommission | Schleuis (Graubd.) | Reutung und Räumung von 4,212 ha, Schutz- und Friedmauer (502 m), drei Bachübergänge in der Alp Surcrapp. |
| 18. " | Oberingenieur der S. B. B. | St. Gallen | Erstellung des Asphalt-Belages auf den zwei Perrons der Station St. Fiden und den zwei Perrons der Station Gossau. |
| 21. " | Kreis IV Städt. Baubureau | St. Gallen | Erstellung der Heizung des Nebenbahnhofes in St. Gallen. |
| 30. 5. Juli | Gebr. Pfister, Architekt Kreisdirektion I der S. B. B. | Burggraben 2 Zürich Lausanne | Ladeneinrichtung, Glas-, Metallarbeiten usw. im St. Annahof in Zürich I. Lieferung und Erstellung von 2 elektrischen Ladekranen, drehbar, von 10 und 6 Tonnen Tragkraft für den Bahnhof Genf. |